

Beamtentausch/Freigabe RLP->MV

Beitrag von „Andra“ vom 8. Juni 2023 21:40

Hallo.

Ich bin ganz neu hier und zwar zu dem Zweck, mehr über den Bundeslandwechsel ohne Tauschverfahren und ohne Freigabe - also über eigene Entlassung aus dem Dienst und Neu-Verbeamtung (hoffentlich!) zu erfahren (das würde bei mir vermutlich zehn Jahre dauern, weil meine Kommune mich nicht gehen lassen wird aufgrund massiven Lehrermangels). Konkret soll es von NRW nach Niedersachsen gehen.

[Sasa](#), kannst du etwas dazu sagen, wie genau du vorgegangen bist? Auch wenn du den Wechsel in bzw. von anderen Bundesländern vollzogen hast, interessiert mich dein Vorgehen. Vielleicht gibt es auch noch andere unter euch, die den Wechsel in ein anderes Bundesland durch Verlassen des Beamtenverhältnisses in einen Bundesland und Wieder-Verbeamtung im neuen Bundesland vollzogen haben.

Mich interessiert im Besonderen Folgendes:

Hattest du eine Freigabe von deinem Dienstherrn, um dich in einem Bundesland zu bewerben?

Wie genau hast du die Planstelle im neuen Bundesland ausgemacht - über normale Bewerbungsverfahren - oder hast du dich direkt an Schulämter bzw. Institutionen in den Kommunen gewandt?

Hattest du die amtsärztliche Untersuchung im neuen Bundesland, während du noch im alten unter Vertrag standest? Hast du vor oder nach Vertragsunterschrift beim neuen Dienstherrn erfahren, ob die amtsärztliche Beurteilung positiv ausfällt?

Mir ist bewusst, dass du, Sasa, nur deine subjektive Erfahrung darlegen kannst. Vielleicht finden sich ja auch noch andere, die etwas dazu sagen können. Im Zweifel würde ich auch einen eigenen Thread eröffnen, um meine Fragen zu klären.

An den Personalrat will und werde ich mich mit meinen Fragen, vor allem den rechtlichen, auch noch wenden. Allerdings hat sich der Wunsch nach dem Bundeslandwechsel plötzlich aufgrund einer privaten Angelegenheit ergeben. Dabei muss schnell eine Entscheidung her, daher würde ich gerne euer Schwarmwissen nutzen.

Ich freue mich auf eure Beiträge.

Grüße

Andra